



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

**Orientierungswoche der
Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät
Sommersemester 2022
Wissenswertes über Ihr Studium**



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

**Herzlich Willkommen an der
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der
Georg-August-Universität Göttingen!**



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Dipl. Oec. Anja Schöfer

Service-Center für Studierende

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung

Platz der Göttinger Sieben 3

37073 Göttingen

Oeconomicum, 1. Obergeschoss, Raum 1.135

Tel.: 0551-39-28800

studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

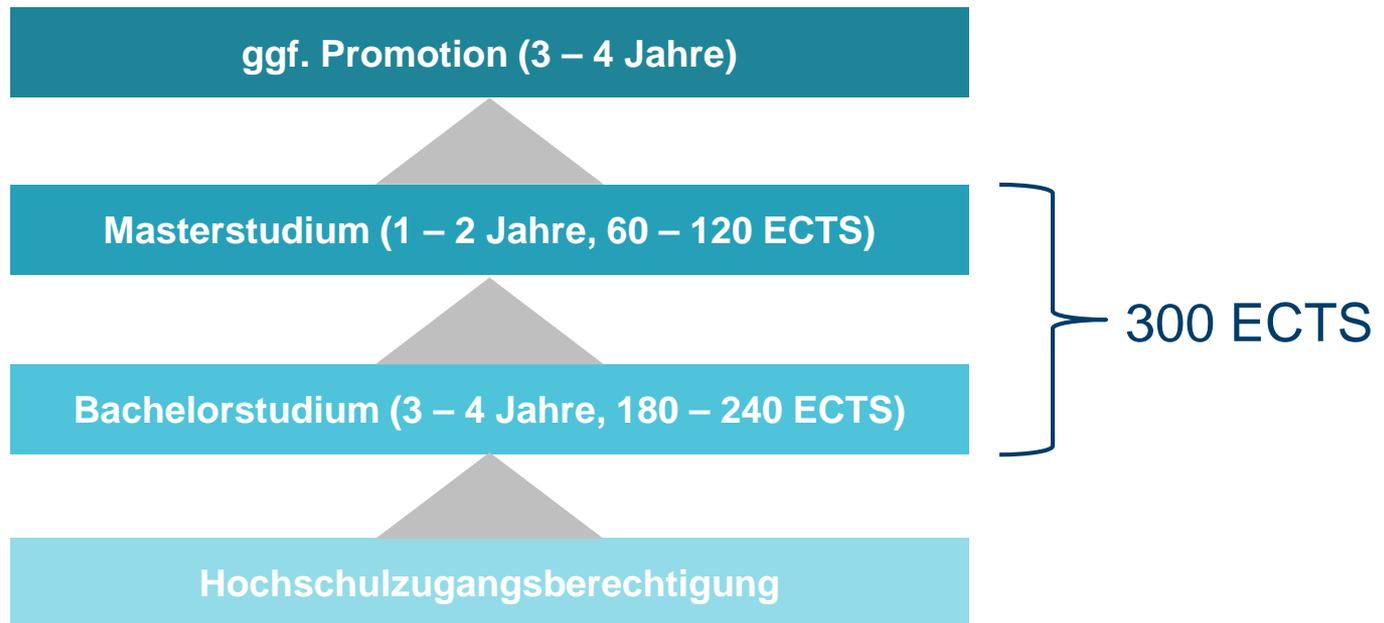


Inhalt

- 1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?**
2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung
3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?
4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?
5. Welche Beratungsstellen gibt es?
6. Gibt es offene Fragen?

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?

1.1 Überblick über die Struktur des Bildungssystems an Universitäten



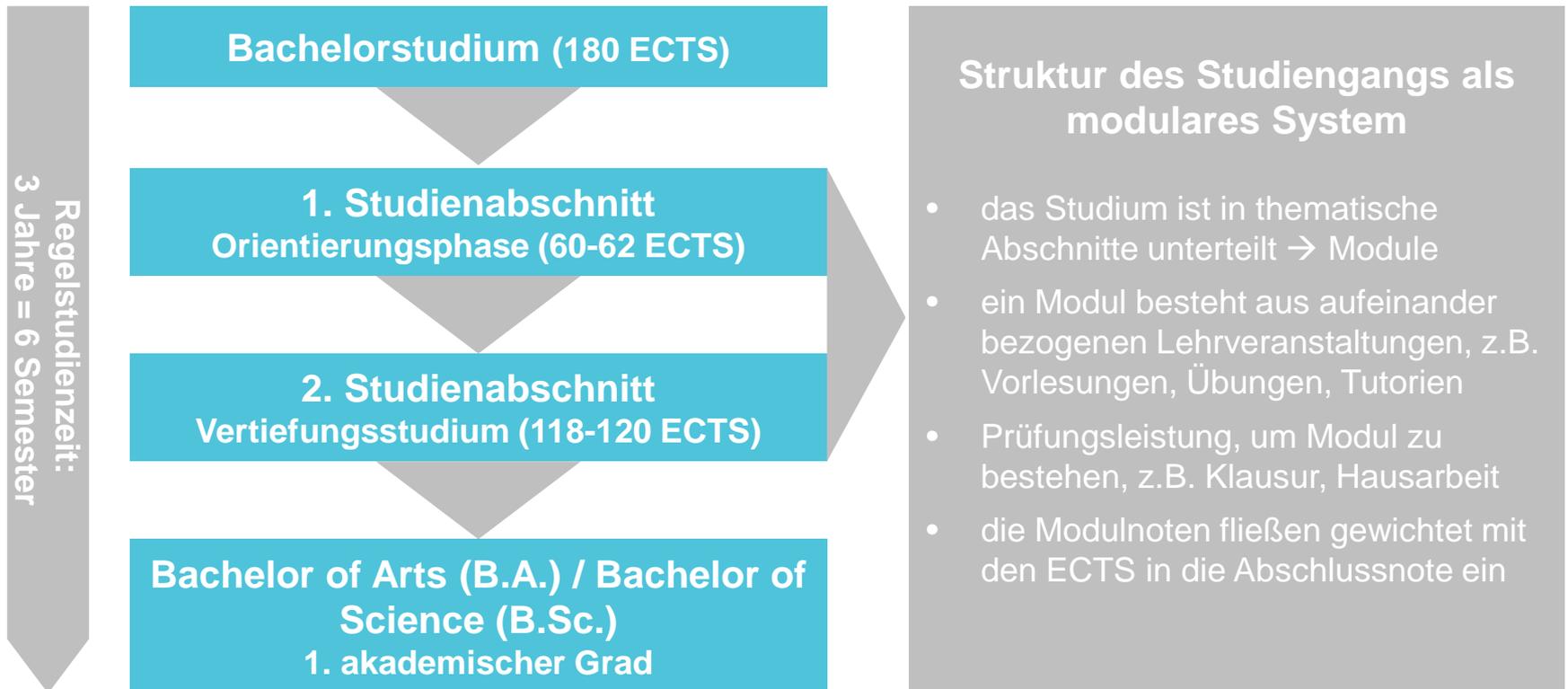
1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?

1.2 Was sind ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System)?

- für jedes Modul werden neben der Note ECTS-Punkte vergeben
- ECTS erfassen die zeitliche Gesamtbelastung (Präsenz- und Selbststudium, Prüfungsaufwand, Prüfungsvorbereitung einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten)
- 1 ECTS entspricht einem Workload von 30 Stunden
- pro Semester sollen 30 ECTS absolviert werden, um die Regelstudienzeit einzuhalten
- um den Bachelor abzuschließen, müssen 180 ECTS absolviert werden
- ein Vollzeitstudium entspricht in etwa einer Vollzeitbeschäftigung mit einer 40-Stunden-Woche und 6 Wochen Urlaub im Jahr
- die ECTS werden verbucht, wenn die Prüfungsleistungen bestanden sind
- Synonyme: Leistungspunkte, Credit-Points, Credits

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?

1.3 Überblick über die Studienstruktur der Mono-Bachelor



1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?

1.4 Arten von Modulen

Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
das Modul muss absolviert werden, um das Studium abzuschließen	es kann aus einer Auswahl verschiedener Module gewählt werden: Programmiersprache Modul 1: Programmiersprache X Modul 2: Programmiersprache Y	es besteht freie Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen gleichwertigen Modulen innerhalb des Modulangebotes des Faches

SWS (Semesterwochenstunde) = misst den Zeitaufwand des Studierenden für eine Lehrveranstaltung: 2 SWS bedeutet, dass die Veranstaltung für die Dauer der Vorlesungszeit eines Semesters wöchentlich 2x45 Minuten lang gelehrt wird



1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?

1.5 Formen von Lehrveranstaltungen

Vorlesung	Übung	Tutorium	Seminar
Frontalunterricht, d.h. Studierende hören einer Person (ProfessorIn oder promovierte/r DozentIn) zu, meist in einem Hörsaal	Eine die Vorlesung unterstützende Lehrveranstaltung, die von der Professorin / dem Professor oder einer Mitarbeiterin / einem Mitarbeiter des Lehrstuhls gehalten wird, z.B. zur Bearbeitung von Übungsaufgaben	Eine die Vorlesung unterstützende Lehrveranstaltung, in der ein fortgeschrittener Studierender (TutorIn) mit den TeilnehmerInnen Grundkenntnisse vertieft und -fertigkeiten einübt	Lehrveranstaltung, die in kleinen Gruppen stattfindet (ca. 5-20 Studierende) und der wissenschaftlichen Vertiefung eines Fachgebiets dient
i.d.R. Klausur (ggf. mit Vorleistung)			i.d.R. Hausarbeit & Präsentation

ein Modul kann sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammensetzen, z.B.:

Modul = Vorlesung + Übung + Tutorium



Inhalt

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?
- 2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung**
3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?
4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?
5. Welche Beratungsstellen gibt es?
6. Gibt es offene Fragen?



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.1 Wo finden Sie die Regelungen zu Ihrem Studiengang?

Informationen auf der Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

- www.wiwi.uni-goettingen.de



Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Herzlich willkommen



Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät begrüßt herzlich ihre neuen Studierenden und wünscht ihnen einen guten Start ins Studium. Um für sie den Studienbeginn möglichst reibungslos zu gestalten, werden die Studierenden in der ersten Vorlesungswoche von den Tutorinnen und Tutoren der Orientierungswoche betreut. Im Mittelpunkt stehen beispielsweise Informationen zur Studien- und Stundenplanberatung und Prüfungsordnungen sowie Informationen über die Einrichtungen und Leistungen der Universität und Stadt Göttingen. Darüber hinaus finden Aktivitäten wie die Stadtrallye oder der "Bunte Abend" zum gegenseitigen Kennenlernen statt.

[mehr...](#)

Neues Leitbild für das Lehren und Lernen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät



Im vergangenen Semester ist gemeinsam mit den Studierenden ein Leitbild für das Lehren und Lernen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erarbeitet und verabschiedet worden. Unsere Lehre orientiert sich demnach, wie auch unsere Forschung, an der Grundidee der Responsible Innovation, worunter wir eine aufgeklärte,

SCHNELLEINSTIEG



Noch bis zum 15. November für die Masterstudiengänge bewerben!

[Informationen für Schüler und Lehrer](#)

[Informationen für Promotionsinteressierte](#)

[Ab ins Ausland: Austauschprogramme der](#)

Lesen Sie hier mehr über das Leitbild.



Studiengänge

Weiter



Beratung

Weiter



Informationsveranstaltungen

Weiter



Lehrangebot

Weiter



Prüfungs- und Studienordnungen

Weiter



Studienfinanzierung und Stipendien

Weiter

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-28800
studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät bietet fünf Bachelorstudiengänge und zwölf Masterstudiengänge an. Nachfolgend sind die Bachelorstudiengänge mit den möglichen weiterführenden Masterstudiengängen aufgelistet. **Für Informationen zu den Studiengängen klicken Sie bitte auf den jeweiligen Studiengang in blauer Schrift (Bachelor und Master).**

Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) befasst sich mit allen wirtschaftlichen Fragestellungen und Entscheidungen aus der Sicht des einzelnen Unternehmens und anderer Institutionen. Im Studium lernen Sie die Teilbereiche in Unternehmen kennen wie etwa Controlling, Marketing oder Produktion und Logistik. Dabei wird vor allem versucht, die einzelnen Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen und zu erklären. Als Schwerpunkte in Göttingen können "Finanzen, Rechnungswesen und Steuern", "Marketing und E-Business" sowie "Unternehmensführung" bereits im Bachelorstudiengang gewählt werden. In den entsprechenden, aufbauenden Master-Studiengängen können Sie diese Schwerpunkte später weiter vertiefen. Zusätzlich können folgende Masterstudiengänge mit einem BWL-Bachelorabschluss belegt werden:

- > **Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre - Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre**
- > Master of Science in Finanzen, Rechnungswesen, Steuern (Option für Double Degree)
- > Master of Science in Marketing und E-Business
- > Master of Science in Unternehmensführung
- > Master of Science in Global Business (Option für Double Degree)
- > Master of Science in Steuerlehre
- > Master of Science in Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
- > Master of Science in Angewandte Statistik

Volkswirtschaftslehre (VWL)

Die Volkswirtschaftslehre (VWL) befasst sich mit gesamtwirtschaftlichen Aspekten des Wirtschaftslebens wie zum Beispiel Wirtschaftswachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit oder Staatsfinanzen. In Göttingen ist das Studium der Volkswirtschaftslehre sehr international ausgerichtet, so dass auch Bereiche wie Außenwirtschaft, internationaler Handel und die ökonomische Analyse von Entwicklungsländern wichtige Schwerpunkte sind. Darüber hinaus können Sie Volkswirtschaftslehre im Rahmen des sogenannten Zweifächer-Bachelorstudiengangs studieren. In diesem Studiengang kombinieren Sie das Fach



Bewerbungszeiträume für Studiengänge:

Bachelor-Studiengänge

- > Studienbeginn im Wintersemester (Oktober): **1. Juni bis 15. Juli eines Jahres**
- > Studienbeginn im Sommersemester (April): **1. Dezember bis 15. Januar eines Jahres**

Master-Studiengänge

- > Studienbeginn im Wintersemester (Oktober): **1. April bis 15. Mai eines Jahres**
- > Studienbeginn im Sommersemester (April): **1. Oktober bis 15. November eines Jahres**

Betriebswirtschaftslehre in Göttingen studieren

Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) befasst sich mit allen wirtschaftlichen Fragestellungen und Entscheidungen aus Sicht eines einzelnen Unternehmens und anderer Institutionen. Im Studium lernen Sie die Teilbereiche in Unternehmen kennen wie etwa Controlling, Marketing, Vertrieb, Organisation, Finanzierung, Beschaffung oder Produktion und Logistik. Dabei wird vor allem versucht, die einzelnen Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen und zu erklären.

Wirtschaftliche Entscheidungen betreffen die Verwendung von Gütern, die knapp, d. h. nicht im Überfluss vorhanden sind. Wirtschaftliches Handeln ist rationales, vernünftiges Handeln mit knappen Gütern zur Erreichung von Zielen. Die Ziele sind überwiegend geldbezogen, z. B. auf die Erwirtschaftung von Gewinn ausgerichtet. Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft muss die jeweils betrachteten Probleme präzise abbilden; nur so erreicht man die Genauigkeit, die gebraucht wird, um Erkenntnisfortschritte zu erzielen. Die präziseste Sprache ist die Mathematik. Deswegen ist auch die Betriebswirtschaftslehre eine Wissenschaft, in der die Mathematik eine große Rolle spielt. Sie müssen Mathematik nicht als Leistungskurs in der Schule belegt haben, um BWL in Göttingen studieren zu können. Allerdings sollten Sie ein Interesse an Zahlen und eine Begabung für analytisches Denken mitbringen. Vor Semesterbeginn werden ausgewählte Inhalte aus der Schulmathematik im sogenannten "Mathe-Vorkurs" wiederholt.

Als Schwerpunkte in Göttingen können "Finanzen, Rechnungswesen und Steuern", "Marketing und E-Business" sowie "Unternehmensführung" bereits im Bachelor-Studiengang gewählt werden. In den aufbauenden Master-Studiengängen können Sie diese Schwerpunkte später weiter vertiefen. Wie unsere Bachelor- und Masterabsolventinnen und -absolventen ihren Berufseinstieg bewerten, können Sie in der [Absolventenbefragung des Prüfungsjahrgangs 2016](#) nachlesen.

Ein **KURZINTERVIEW** mit einer Bachelor-Studentin über ihr Studium finden Sie [hier](#).



Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung



RANKING

[Gute Ergebnisse für BWL, VWL und Wirtschaftsinformatik im CHE-Hochschulranking 2017](#)

VOR DEM STUDIUM UND ZU STUDIUMSBEGINN

[Bewerbungsportal](#)

[Zulassungsbestimmungen \(EU-Bürgerinnen und -Bürger\)](#)

[Besondere Zulassungsbestimmungen \(zum Beispiel für Quereinsteiger, Bewerber, die die Hochschule wechseln möchten\)](#)

[Ergebnisse bisheriger Auswahlverfahren](#)

[Vorkurs Mathematik](#)

[Veranstaltungen für Studienanfänger](#)

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG

[Übersicht über alle Prüfungs- und Studienordnungen für den B.Sc. in Betriebswirtschaftslehre](#)

[Anrechnung eines Praktikums - Richtlinien und Formulare](#)

INFOS RUND UMS STUDIUM

[Zentrale Online-Seminarplatzvergabe für betriebswirtschaftliche Bachelor-Seminare und Bachelor-Seminare im Bereich Wirtschaftsinformatik \(jedes Semester\)](#)



➤ Zielsetzung des Studiengangs

➤ Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren

▼ **Struktur des Studiengangs**

Der Bachelor-Studiengang in Betriebswirtschaftslehre gliedert sich in die Orientierungsphase (1. und 2. Semester) und die Vertiefungs- und Spezialisierungsphase (3. bis 6. Semester).

Das Bachelor-Studium im Überblick:

Beginn im Wintersemester

Bachelor-Studiengang BWL - empfohlener Studienverlauf bei Beginn zum Wintersemester

1. Semester Σ 32 C	2. Semester Σ 28 C	3. Semester Σ 30 C	4. Semester Σ 30 C	5. Semester Σ 30 C	6. Semester Σ 30 C	➡ Σ 180 C
Unternehmen & Märkte B.WWI-OPH.0001 6 C P	Recht B.WWI-OPH.0009 8 C P	BWL Spezialisierung B.WWI-BWL insgesamt 24 C		- es muss mind. ein Seminar belegt werden - es kann einer der Schwerpunkte <i>Finanzen, Rechnungswesen und Steuern, Marketing und E-Business</i> oder <i>Unternehmensführung</i> gewählt werden	Bachelorarbeit 12 C P Voraussetzung zur Anmeldung: 90 C (darunter alle Module der Orientierungsphase und das Seminar der BWL Spezialisierung)	Legende: Orientierungsphase (Pflicht) BWL Vertiefung (Pflicht) Business English (Wahlpflicht) VWL Vertiefung (Wahlpflicht) BWL Spezialisierung (Wahlpflicht) Wahlbereich (Wahl) Bachelorarbeit (Pflicht) P Pflichtmodul(e) C Credits (ECTS)
Mathematik B.WWI-OPH.0002 8 C P	Statistik B.WWI-OPH.0006 8 C P	BWL Vertiefung Unternehmenssteuern I B.WWI-BWL.0001 6 C Interne Unternehmensrechnung B.WWI-BWL.0002 6 C Marketing B.WWI-BWL.0005 6 C P	Business English I oder II SK.FS.EN-FW-C1.1 oder -C1.2 insgesamt 6 C	Unternehmensführung und Organisation B.WWI-BWL.0003 6 C Produktion und Logistik B.WWI-BWL.0004 6 C	Wahlbereich insgesamt 36 C - Module mit einer B.WWI-BWL-Kennung können wahlweise in der BWL Spezialisierung angemeldet werden - unter bestimmten Voraussetzungen kann ein freiwilliges Praktikum mit 6 C angerechnet werden	
Informations- und Kommunikationssysteme B.WWI-OPH.0003 6 C P	Einführung in die Finanzwirtschaft B.WWI-OPH.0004 6 C P	VWL Vertiefung B.WWI-VWL insgesamt 12 C				
Jahresabschluss B.WWI-OPH.0005 6 C P	Mikroökonomik I B.WWI-OPH.0007 6 C P	Zu Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen Mathematik und weitere 20 C aus der Orientierungsphase bestanden sein.				
Makroökonomik I B.WWI-OPH.0008 6 C P						
1. STUDIENABSCHNITT - ORIENTIERUNGSPHASE		2. STUDIENABSCHNITT - VERTIEFUNGSSTUDIUM				

Ein Semester im Ausland studieren? Kein Problem, informieren Sie sich auf unserer Fakultätswebseite unter **INTERNATIONAL** über unsere zahlreichen Austauschmöglichkeiten!

Alle Regelungen finden Sie in Ihren Prüfungs- und Studienordnungen sowie im **Modulverzeichnis** auf der Webseite des Studiengangs.

studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

www.service-center.wiwi.uni-goettingen.de



In der **Orientierungsphase (1. und 2. Semester)** erlangen Sie Kenntnisse über die grundlegenden Problemstellungen und Lösungsansätze der Wirtschaftswissenschaften sowie einiger wichtiger Nachbardisziplinen. Neben Kenntnissen in Betriebs- und Volkswirtschaftslehre erwerben Sie insbesondere Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen sowie im Bereich der relevanten mathematischen und statistischen Methoden und des Rechts.

Die Orientierungsphase umfasst neun Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C, die erfolgreich zu absolvieren sind ([Pflichtmodule der Orientierungsphase ein- bzw. ausblenden](#)).

Das **Vertiefungs- und Spezialisierungsstudium (3. bis 6. Semester)** dient zunächst der Vervollständigung der betriebswirtschaftlichen Grundausbildung ('Betriebswirtschaftliche Vertiefung'). Darüber hinaus können Sie Ihr Studium nach individuellen und fachspezifischen Neigungen und Berufswünschen ausrichten. Die Bereiche, innerhalb derer Sie Module wählen können, umfassen die 'Betriebswirtschaftliche Spezialisierung', die 'Volkswirtschaftliche Vertiefung' und den Wahlbereich.

Der zweite Studienabschnitt (120 C) setzt sich wie folgt zusammen:

- > [Betriebswirtschaftliche Vertiefung](#)
- > [Betriebswirtschaftliche Spezialisierung](#)
- > [Volkswirtschaftliche Vertiefung](#)
- > [Wirtschaftsfremdsprache](#)
- > [Wahlbereich](#)

Die Modulangebote in den einzelnen Bereichen ermöglichen es den Studierenden, sich grundlegende Schlüsselqualifikationen für ein weiterführendes Studium oder die berufliche Praxis anzueignen.



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.1 Wo finden Sie die Regelungen zu Ihrem Studiengang?

alle Regelungen zu Ihrem Studium im Allgemeinen und Ihrem Studiengang im Speziellen sind in Ordnungen festgehalten

Was ist eine Ordnung?

- Ordnung = Regelwerk
- rechtlich verbindliche Vorgabe
- es gibt verschiedene Ordnungen, die aufeinander aufbauen

Was ist ein Curriculum?

- das Curriculum stellt den Inhalt des Studiums dar und wird in der Studien- und Prüfungsordnung abgebildet



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.1 Wo finden Sie die Regelungen zu Ihrem Studiengang?

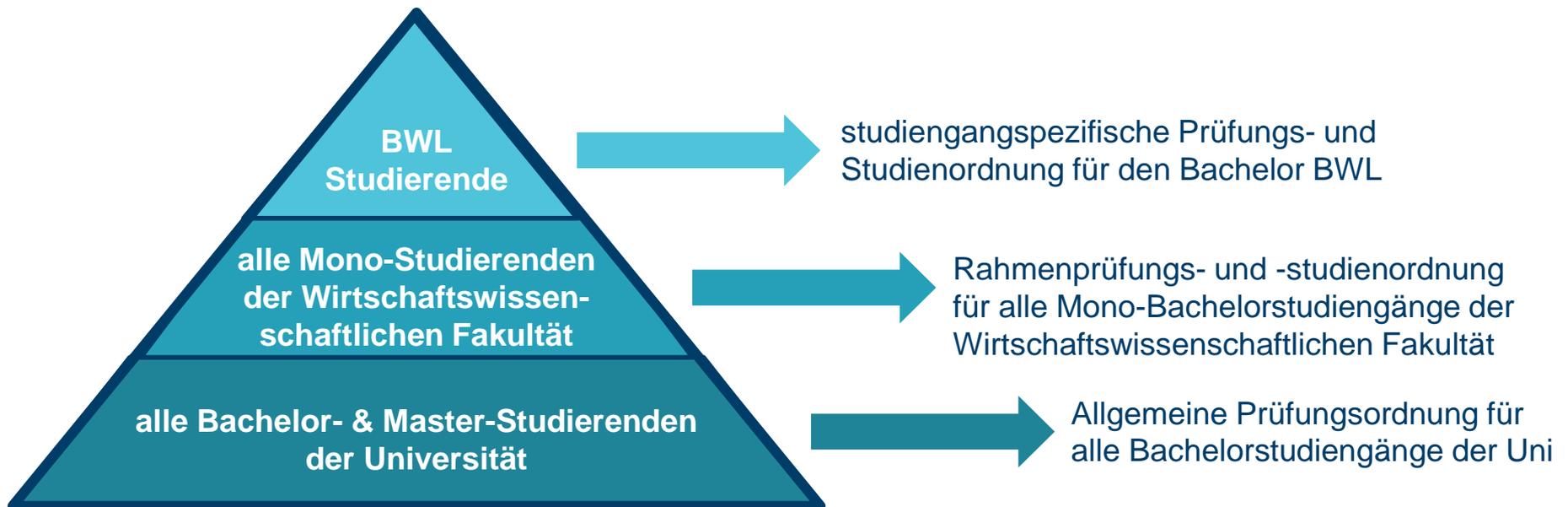
Welche Ordnungen gibt es?

- **Zulassungsordnung:** regelt das Zulassungsverfahren und die Zulassungskriterien für einen oder mehrere Studiengänge
- **Immatrikulationsordnung:** regelt z.B. Immatrikulation, Exmatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Doppelstudium, Gasthörerschaft (alle Bachelor- und Master-Studierenden der Uni)
- **Allgemeine Prüfungsordnung (APO):** regelt prüfungsrelevante Sachverhalte, die für alle Bachelor- und Master-Studiengänge der Uni gelten, z.B. Prüfungsformen, Anerkennungen
- **Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Bachelorstudiengänge:** regelt prüfungs- und studienrelevante Sachverhalte, die für alle Mono-Bachelor-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gelten
- **Studiengangspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen:** regeln prüfungs- & studienrelevante Sachverhalte, die für einen speziellen Bachelorstudiengang gelten
- **Fachspezifische Bestimmungen:** regeln prüfungs- & studienrelevante Sachverhalte, die für den 2-Fach-Bachelor VWL gelten

2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.1 Wo finden Sie die Regelungen zu Ihrem Studiengang?

Welche Ordnungen gibt es z. B. für den Bachelorstudiengang BWL?



2

Noten streichen

Wiederholbarkeit von Prüfungen

Bachelorarbeit

Notenverbesserung

Endgültiges Nichtbestehen

4. Prüfungsversuch

Bestehen von Prüfungen

Formen von Prüfungsleistungen

Prüfungs- und -studienordnung

Studiengang?

Studiengang BWL?

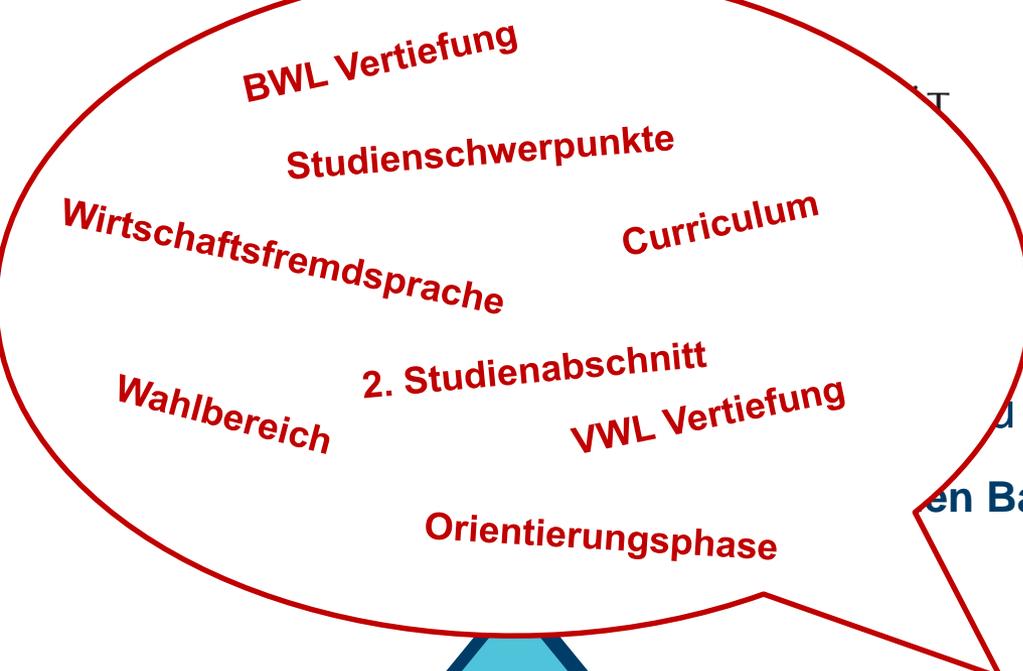
Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor BWL

alle Mono-Studierenden
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

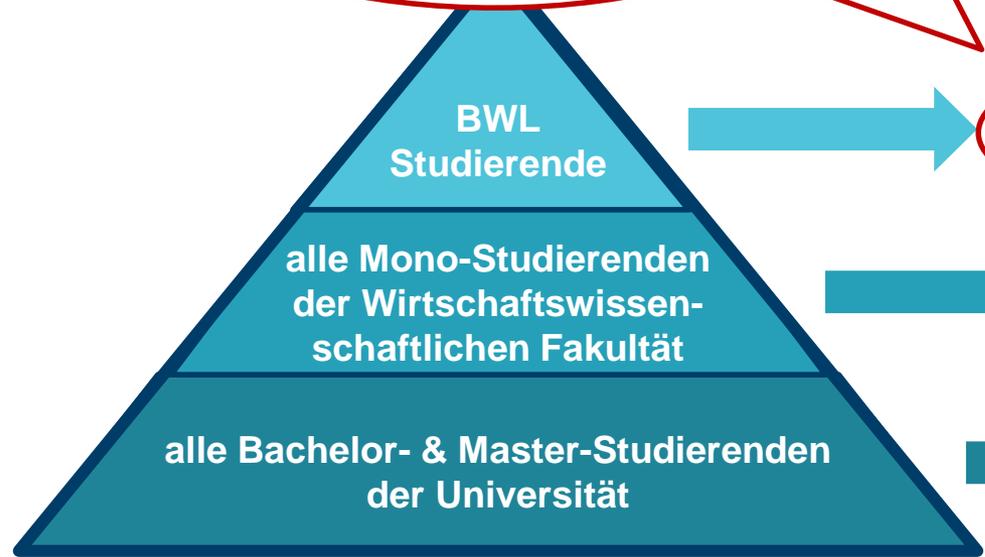
Rahmenprüfungs- und -studienordnung für alle Mono-Bachelorstudiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

alle Bachelor- & Master-Studierenden
der Universität

Allgemeine Prüfungsordnung für alle Bachelorstudiengänge der Uni



Prüfungs- und -studienordnung
 zu Ihrem Studiengang?
 den Bachelorstudiengang BWL?



ALLGEMEINE ZULASSUNGSORDNUNG (AZO)

- › [Version AM I 39/17.07.2020](#)

ORDNUNG ÜBER DAS AUSWAHLVERFAHREN

- › [Version AM I 60/18.12.2019](#)

ALLGEMEINE PRÜFUNGSORDNUNG (APO)

- › [Version AM I 24/ 07.05.2020 und 27/18.05.2020](#)

RAHMENPRÜFUNGS- UND -STUDIENORDNUNG FÜR BACHELOR-STUDIENGÄNGE

- › [Version AM I 14/31.03.2020](#)
- › [Version AM I 55/22.11.2019](#)
- › [Version AM I 39/30.08.2017](#)
- › [Version AM I 11/17.03.2017](#)
- › [Version AM I 29/19.05.2016](#)
- › [Version AM I 17/24.03.2016](#)
- › [Version AM I 38/13.10.2014](#)
- › [Version AM I 31/28.09.2012](#)
- › [Version AM I 13/27.03.2013](#)

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNG

- › [Version AM I 14/31.03.2020](#)
- › [Version AM I 43/26.09.2019](#)
- › [Version AM I 21/12.04.2019](#)

Georg-August-Universität
Service-Center für Studierende

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung

Platz der Göttinger Sieben 3

37073 Göttingen

Oeconomicum, 1. Obergeschoss

Raum 1.135

Tel.: +49-551 39 28800

(z.Hd. Studienberatung)

studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

www.service-center.wiwi.uni-goettingen.de

2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 6 Wiederholbarkeit von Prüfungen - Anzahl an Prüfungsversuchen

- pro Modul gibt es drei Prüfungsversuche (Ausnahme: Bachelorarbeit)
- abweichend davon kann bei max. zwei nichtbestandenen Pflichtmodulen der Orientierungsphase (Angebot der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) ein vierter Prüfungsversuch genutzt werden
- bestandene Module dürfen nicht wiederholt werden, es sei denn man nutzt eine Notenverbesserung
- solange noch nicht alle zusätzlichen Versuche genutzt wurden, ist das Studium nicht endgültig nicht bestanden
- **aber: zeitliche Grenzen müssen eingehalten werden!**



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

Anzahl an Prüfungsversuchen bei Wahl- und Wahlpflichtmodulen

- regulär drei Prüfungsversuche
- wird der dritte Prüfungsversuch nicht bestanden, muss ein neues Wahl(pflicht)-modul gewählt werden – das Studium ist nicht automatisch endgültig nicht bestanden!
- es können solange neue Wahl(pflicht)module gewählt werden, bis keines mehr bestanden werden kann
- erst wenn kein neues Wahl(pflicht)modul mehr gewählt werden kann und in allen möglichen Wahl(pflicht)modulen dreimal durchgefallen ist, ist das Studium endgültig nicht bestanden
- **dies gilt nicht für Pflichtveranstaltungen**



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 6 Wiederholbarkeit von Prüfungen - Notenverbesserung

- bei bis zu vier Pflicht- oder Wahlpflichtmodulen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät kann einmal die Prüfung zur Notenverbesserung wiederholt werden
- dies gilt für max. 2 Module aus der Orientierungsphase und max. 2 Module aus dem zweiten Studienabschnitt
- eine Übertragung der Wiederholungsmöglichkeiten von einem Abschnitt in den anderen ist nicht möglich
- eine Notenverbesserung kann nur für in den ersten vier Fachsemestern im ersten Versuch bestandene Module durchgeführt werden
- die Note kann sich durch die Wiederholung nicht verschlechtern
- eine Wiederholung (Anmeldung Klausur) muss innerhalb von 12 Monaten nach Bekanntgabe des erstmaligen Bestehens erfolgen (Eintragung Note FlexNow)



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 8 Bachelor-Arbeit

- um mit der Bachelorarbeit beginnen zu können, müssen mind. 90 C erfolgreich abgeschlossen sein, darunter alle Prüfungsleistungen der Orientierungsphase
- je nach Studiengang können weitere studiengangspezifische Regelungen hinzukommen, z.B. die Absolvierung eines Seminars
- die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen
- die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden
- Immatrikulation bis zur Abgabe der Bachelorarbeit
- die Bachelorarbeit kann semesterübergreifend geschrieben werden
- die Bearbeitungszeit von 12 Wochen kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z.B. Krankheit) um maximal drei Wochen verlängert werden

2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 9 Bestehen der Prüfung, Anrechnung von Studien- & Prüfungsleistungen

Ausweis von freiwilligen Zusatzleistungen

- werden mehr als 180 C erbracht, können diese im Umfang von max. 18 C als freiwillige Zusatzleistungen auf das Zeugnis geschrieben werden
- die freiwilligen Zusatzleistungen gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein
- es können nur Module als freiwillige Zusatzleistungen ausgewiesen werden, die im Curriculum grundsätzlich einbringbar sind
- zusätzlich absolvierte Module können genutzt werden, um Wahlpflicht- oder Wahlmodule mit schlechten Noten auszutauschen, wenn die Module aus dem gleichen Bereich der PStO stammen
- Pflichtmodule können nicht ausgetauscht werden!

2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 9 Bestehen der Prüfung, Anrechnung von Studien- & Prüfungsleistungen

Streichen von Noten

- auf Antrag des Studierenden werden 2 Modulnoten aus den Pflichtmodulen der Orientierungsphase bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt (die Noten stehen jedoch auf dem Zeugnis)
- der Antrag kann frühestens bei Erreichen von 150 C und spätestens vor Ausgabe des Prüfungszeugnisses gestellt werden
- der Antrag kann nur einmal gestellt und nicht wieder rückgängig gemacht werden
- WiPäd: auf Antrag der oder des Studierenden werden Module des Zweitfachs im Umfang von insgesamt bis zu 18 C nicht berücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden.



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 9 Bestehen der Prüfung, Anrechnung von Studien- & Prüfungsleistungen

Streichen von Noten BWL, Wilnf, WiPäd

- folgende Module dürfen nicht gemeinsam „gestrichen“ werden:
 - a) Einführung in die Finanzwirtschaft und Jahresabschluss
 - b) Mikro I und Makro I
 - c) Mathematik und Statistik

Streichen von Noten VWL

- folgende Module dürfen nicht gemeinsam „gestrichen“ werden:
 - a) Einführung in die Finanzwirtschaft und Jahresabschluss
 - b) Mikro I und Makro I
 - c) Mathematik und Statistik
 - d) Makro I und Makro II



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

Damit der Prüfungsanspruch nicht endgültig verloren geht, müssen alle Mono-Bachelor-Studierenden (neben der maximalen Anzahl von Prüfungsversuchen) **drei zeitliche Grenzen** erfüllen!



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

1. zeitliche Grenze:

Mono-Bachelor BWL und VWL

bis zu *Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters* müssen das Pflichtmodul *Mathematik* und *20 weitere Credits* aus den *Pflichtmodulen der jeweiligen Orientierungsphase* bestanden sein

Mono-Bachelor Wirtschaftspädagogik & Wirtschaftsinformatik

bis zu *Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters* müssen das Pflichtmodule *Mathematik* und *12 weitere Credits* aus folgenden Pflichtmodulen der Orientierungsphase bestanden sein: *Unternehmen und Märkte, Informations- und Kommunikationssysteme, Einführung in die Finanzwirtschaft, Jahresabschluss, Mikro I, Makro I, Statistik*



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

2. zeitliche Grenze:

Mono-Bachelor BWL und VWL

bis zu *Beginn der Vorlesungszeit des 7. Fachsemesters* müssen *90 Credits* bestanden sein, darunter *alle Module der jeweiligen Orientierungsphase*



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

2. zeitliche Grenze:

Mono-Bachelor Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik
bis zu *Beginn der Vorlesungszeit des 7. Fachsemesters* müssen
90 Credits bestanden sein, darunter *alle Module der jeweiligen*
Orientierungsphase mit der Kennung B.WIWI-OPH



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

3. zeitliche Grenze:

Mono-Bachelor BWL, VWL, Wirtschaftspädagogik und Wirtschaftsinformatik

bis zum *Ende des 12. Fachsemesters* müssen *alle* zum Bestehen der Bachelor-Prüfung erforderlichen Credits erbracht sein

2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

Aus § 11 folgt:

- der Bachelor-Studiengang muss nicht nach sechs Semestern bestanden sein, die zeitlichen Grenzen müssen jedoch eingehalten werden

Außerdem:

- die bis zum Abschluss benötigten Fachsemester stehen nicht auf dem Zeugnis
- auf dem Zeugnis wird das Datum der letzten Prüfungsleistung ausgewiesen
- auf dem Zeugnis steht nicht, wann das Studium begonnen wurde



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

§ 11 Endgültiges Nichtbestehen und Verfall des Prüfungsanspruchs

Fristüberschreitung

- eine Überschreitung der genannten Fristen ist zulässig, wenn ein wichtiger Grund vorliegt und die Fristüberschreitung von dem Studierenden nicht zu vertreten ist
- hierüber entscheidet die Prüfungskommission auf Antrag des Studierenden

Konsequenz endgültigen Nichtbestehens:

- wird ein Mono-Bachelor-Studiengang der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät endgültig nicht bestanden, ist auch der Prüfungsanspruch in den anderen drei Mono-Bachelor-Studiengängen endgültig erloschen
- darüber hinaus verlieren Sie auch den Prüfungsanspruch in fachverwandten Studiengängen an vielen anderen Hochschulen und Universitäten



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

Nachteilsausgleich (Kompensation individueller Beeinträchtigungen)

Wann kann ein Nachteilsausgleich in Anspruch genommen werden?

- bspw. bei Vorliegen einer chronischen Erkrankung, einer Behinderung, einer chronischen psychischen Beeinträchtigung, Legasthenie, ADS/ADHS, etc.
- es entsteht ein konkreter Nachteil, sofern die Prüfung unter regulären Bedingungen erfolgen würde
- zwischen dem konkreten Nachteil und den in der Prüfung zu ermittelnden Kenntnisse/Fähigkeiten besteht kein unmittelbarer sachlicher Zusammenhang

Wie kann ein Nachteilsausgleich aussehen?

- Zeitverlängerung für Hausarbeiten, Klausuren, etc.
- Nutzung von technischen Hilfsmitteln und/oder personellen Hilfen
- Durchführung der Prüfung in einem gesonderten Bearbeitungsraum
- ...

Kontakt: Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.2 Rahmenprüfungs- und -studienordnung für Mono-Bachelorstudiengänge

Anlage: Bestimmungen zur Absolvierung des Moduls B.WIWI-WB.1000 (Externes Praktikum)

- in den Studiengängen BWL, VWL, 2-Fach VWL und Wirtschaftsinformatik kann auf Antrag ein Praktikum mit 6 Credits in den Wahlbereich eingebracht werden (unbenotet)
- die Anforderungen, die das Praktikum erfüllen muss, entnehmen Sie der oben genannten Richtlinie
- Sie müssen vor und nach dem Praktikum verschiedene Unterlagen bei der Wirtschaftswissenschaftlichen Studienberatung einreichen:
 - **1. Vor dem Praktikum** ist der **Antrag auf Anerkennung eines Praktikums** ca. 6 Wochen vor Beginn des Praktikums gemeinsam mit einem vom Unternehmen abgezeichneten Praktikumsplan abzugeben, der die Inhalte des Praktikums und einen groben Zeitplan beschreibt sowie einem aktuellen Leistungsnachweis aus FlexNow
 - **2. Nach dem Praktikum** reichen Sie den vom Unternehmen abgezeichneten **Praktikumsbericht** gemeinsam mit dem **Praktikumszeugnis** ein

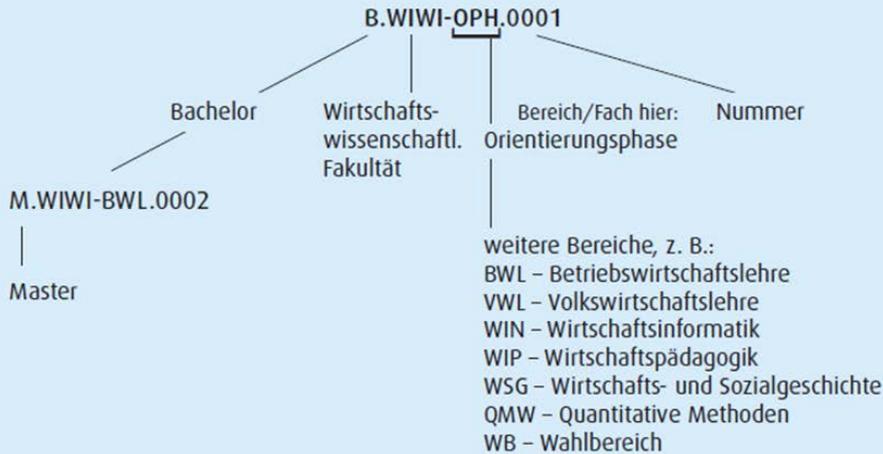


2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.3 Modulhandbuch für Bachelorstudiengänge

- das Modulhandbuch liefert für jedes von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotene Modul eine Beschreibung
- enthaltene Informationen: Arbeitsaufwand in Stunden, Lernziele und Inhalt, Art der Lehrveranstaltung, Semesterwochenstunden, ECTS, Art der Prüfungsleistung, Zugangsvoraussetzungen, empfohlene Vorkenntnisse, Sprache, Angebotshäufigkeit, Dauer, maximale Studierendenzahl, empfohlenes Fachsemester
- jedem Modul ist eine Modulnummer zugeordnet, die das Modul einem bestimmten Fachbereich zuordnet

Die Modulnummern – anhand von Beispielen erklärt



Schlüsselkompetenz-Module (SK)

SK.FS.E-FW-C1.1: Business English I

└─ Fremdsprachen.Englisch-Fachsprache Wirtschaft – Niveau C1.Kurs 1

entsprechend:

SK.FS.E-FW-C1.2: Business English II

SK.FS.F-FW-C1.1: Französische Fachsprache: Wirtschaft I

SK.FS.F-FW-C1.2: Französische Fachsprache: Wirtschaft II

Weitere Gruppen von Schlüsselkompetenz-Modulen mit der Anfangskennung SK.AS

SK.AS = Schlüsselkompetenzen. Allgemeine Schlüsselkompetenzen

SK.AS.FK – Module Führungskompetenz

SK.AS.KK – Module Kommunikative Kompetenzen

SK.AS.SK – Module Sozialkompetenzen

Beispiele:

SK.AS.KK-32: Kommunikative Kompetenz: Zertifikatskurs Rhetorik – Gespräch

SK.AS.FK-5: Führungskompetenz: Diversity Management

SK.AS.SK-1: Sozialkompetenz: Team(-entwicklung)

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss <i>English title: Financial Statements</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen - Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der - Stakeholder-; - Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in Personenumternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS); - Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen vorzunehmen; - Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des externen Rechnungswesens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Jahresabschluss (Vorlesung)		2 SWS
2. Tutorium Jahresabschluss (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Dr. Melanie Klett	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		



2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung

2.4 Zusätzlich anrechenbare Module

- Module, die für einen Studiengang neu frei gegeben werden, stehen erst mit einer Zeitverzögerung in der Studien- und Prüfungsordnung
- neu frei gegebene Module werden daher aktuell auf der Webseite der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät veröffentlicht
- <https://www.uni-goettingen.de/de/zusätzlich-anrechenbare-module-in-den-bachelor--und-masterstudiengängen/192471.html>

Lesen Sie hier mehr über das Leitbild.



Studiengänge

[Weiter](#)



Beratung

[Weiter](#)



Informationsveranstaltungen

[Weiter](#)



Lehrangebot

[Weiter](#)



Prüfungs- und Studienordnungen

[Weiter](#)



Studienfinanzierung und Stipendien

[Weiter](#)

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-28800
studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

Lehrangebot

- > [Lehrveranstaltungsübersicht \(mehrere Semester\) pro Professur](#)
- > [Modulverzeichnisse \(mit Modulbeschreibungen\)](#)
- > [Anrechnung eines Praktikums in Bachelorstudiengängen](#)
- > [Anrechnung eines Praktikums in Masterstudiengängen](#)
- > [Englischsprachige Module](#)
- > [Zusätzlich anrechenbare Module in den Bachelor- und Masterstudiengängen](#)
- > [Seminare im Bereich Volkswirtschaftslehre](#)
- > [Unternehmen und Märkte \(U&M\)](#)
- > [Ergebnisse der Lehrevaluation](#)



Zusätzlich anrechenbare Module (inklusive Sprachkurse) ab Wintersemester 2020/ 2021

Bachelor-Studiengänge

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung fakultätseigener und fakultätsfremder Module, die zusätzlich zu den in den Modulhandbüchern aufgeführten (vgl. [Modulhandbuch für Bachelor-Studiengänge](#)) eingebracht werden können.

Modul-Nr.	Titel	Bachelor-studiengang BWL	Bachelor-studiengang VWL	Zwei-Fächer-Bachelor-studiengang, VWL	Bachelor-studiengang Wirtschafts-informatik	Bachelor-studiengang Wirtschafts-pädagogik
B.WIWI-OPH.0010	VWL in Aktion		Pflichtmodul in der Orientierungsphase	Kerncurriculum Wahlpflicht-module		
B.WIWI-VWL.0085	Poor Economics	VWL-Vertiefung, Wahlbereich	VWL-Spezialisierung, Wahlbereich, Schwerpunkt Development Economics	Kerncurriculum Wahlpflicht-module, Fachwissenschaftliches Profil, Berufsfeldbezogenes Profil		
B.WIWI-QMW.0010	DataScience4Entrepreneurs	Wahlbereich	Wahlbereich	Kerncurriculum Wahlpflicht-module, Fachwissenschaftliches Profil	Freier Wahlbereich WiWi	



Inhalt

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?
2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung
- 3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?**
4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?
5. Welche Beratungsstellen gibt es?
6. Gibt es offene Fragen?



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.1 Wichtige Termine und Fristen

Semesterzeit (6 Monate)

Wintersemester: 01. Oktober bis 31. März
Sommersemester: 01. April bis 30. September



Vorlesungszeit (14 Wochen)

Wintersemester: Mitte Oktober bis Anfang Februar
Sommersemester: Mitte April bis Mitte Juli

Prüfungszeit

in der Regel die drei Wochen nach Vorlesungsende

Vorlesungsfreie Zeit

Zeit zwischen den Vorlesungszeiten; im Wintersemester in der Regel zwei Wochen um Weihnachten/Neujahr

Termine unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/termine-und-fristen/47743.html>



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.1 Wichtige Termine und Fristen

SOMMERSEMESTER 2022

Semesterzeit: 01. April 2022 bis 30. September 2022

Vorlesungszeit: 19. April 2022 bis 22. Juli 2022

WINTERSEMESTER 2022/ 2023

Semesterzeit: 01. Oktober 2022 bis 31. März 2023

Vorlesungszeit: 24. Oktober 2022 bis 10. Februar 2023

Vorlesungsfreie Zeit: 24. Dezember 2022 bis 06. Januar 2023

Betriebsruhe: 24. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.2 Prüfungszeiten

Klausurplan für Module der Orientierungsphase & BWL- /VWL-Vertiefungen (Pflicht)

- abrufbar auf der Seite des wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamts:
<https://www.uni-goettingen.de/de/sommersemester/53104.html>
- Termine für den 1. und 2. Klausurzeitraum werden vom Prüfungsamt festgelegt
- Klausurtermin „Unternehmen und Märkte“:
 - Samstag, 28.05.2022, 09:00-15:00 Uhr (einstündig; aufgeteilt in Kohorten, E-Klausur in Präsenz)

Lesen Sie hier mehr über das Leitbild.

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-28800
studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de



Studiengänge

[Weiter](#)



Beratung

[Weiter](#)



Informationsveranstaltungen

[Weiter](#)



Lehrangebot

[Weiter](#)



**Prüfungs- und
Studienordnungen**

[Weiter](#)



**Studienfinanzierung und
Stipendien**

[Weiter](#)

Lehrangebot

- > [Lehrveranstaltungsübersicht \(mehrere Semester\) pro Professur](#)
- > [Modulverzeichnisse \(mit Modulbeschreibungen\)](#)
- > [Anrechnung eines Praktikums in Bachelorstudiengängen](#)
- > [Anrechnung eines Praktikums in Masterstudiengängen](#)
- > [Englischsprachige Module](#)
- > [Zusätzlich anrechenbare Module in den Bachelor- und Masterstudiengängen](#)
- > [Seminare im Bereich Volkswirtschaftslehre](#)
- > [Unternehmen und Märkte \(U&M\)](#)
- > [Ergebnisse der Lehrevaluation](#)



Lehrveranstaltungsübersicht (mehrere Semester) pro Lehrstuhl

Bitte klicken Sie auf die untenstehenden Links, um zu den jeweiligen Lehrveranstaltungsübersichten der Professuren zu gelangen:

Department für Betriebswirtschaftslehre

- > Prof. Dr. Yasemin Boztuğ, Professur für Marketing und Konsumentenverhalten
- > Prof. Dr. Stefan Dierkes, Professur für Finanzen und Controlling
- > Prof. Dr. Dr. Fabian J. Froese, Professur für Personalmanagement mit dem Schwerpunkt China/ Asien
- > Prof. Dr. Maik Hammerschmidt, Professur für Marketing und Innovationsmanagement
- > Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz, Professur für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
- > Prof. Dr. Matthias Klumpp (Lehrstuhlvertretung), Professur für Produktion und Logistik
- > Prof. Dr. Lutz M. Kolbe, Professur für Innovationsmanagement
- > Prof. Dr. Olaf Korn, Professur für Finanzwirtschaft
- > Prof. Dr. Indre Maurer, Professur für Organisation und Unternehmensentwicklung
- > Prof. Dr. Jan Muntermann, Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte
- > Prof. Dr. Andreas Oestreicher, Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- > Prof. Dr. Matthias Schumann, Professur für Anwendungssysteme und E-Business
- > Prof. Dr. Susan Seeber, Professur für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
- > Prof. Dr. Waldemar Toporowski, Professur für Marketing und Handelsmanagement
- > Prof. Dr. Simon Trang, Juniorprofessur für Informationssicherheit und Compliance
- > Prof. Dr. Manuel Trenz, Professur für Interorganisationale Informationssysteme
- > Prof. Dr. Julia Warwas, Professur für Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Berufliches Lehren und Lernen
- > Prof. Dr. Welf Weiger, Juniorprofessur für Digitales Marketing
- > Prof. Dr. Michael Wolff, Professur für Management und Controlling

Department für Volkswirtschaftslehre

- > Prof. Dr. Tino Berger, Professur für Empirische Außenwirtschaft
- > Prof. Dr. Hartmut Berghoff, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- > Prof. Dr. Kilian Bizer, Professur für Wirtschaftspolitik und Mittelstandsforschung
- > Prof. Marcela Ibañez Díaz, Ph.D., Professur für Development Economics
- > Prof. Dr. Renate Hartwig, Juniorprofessur für Entwicklungsökonomik/ GIGA
- > Prof. Dr. Helmut Herwartz, Professur für Ökonometrie



Lehre

Seminar-, Projekt- und Abschlussarbeiten
Themen für Abschlussarbeiten
Themen & Termine Bachelorseminar
Themen & Termine Masterseminar
Themen & Termine Projektstudium
Bücherwunsch für Studierende

Downloads
Guidelines für Abschluss- und Seminararbeiten
Guidelines for engl. Theses and Term Papers
Citavi Zitationsstil
Lehrprogramm Bachelor
Lehrprogramm Master

Kontakt:

Wirtschaftsinformatik
Professur für Anwendungssysteme und
E-Business

Prof. Dr. M. Schumann
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen

Tel. +49 (0)551 / 39-24440
as@uni-goettingen.de

P WINF-Pflichtmodul
 WP WINF-Wahlpflichtmodul
 W WINF-Wahlmodul
  auf Englisch
  wird aufgezeichnet
 VL Vorlesung
 UE Übung
 SEM Seminar
 PS Projektseminar
 BK Blockkurs

Bachelormodul	Verantwortlich	Typ	Semester					ECTS	Info
			SS'21	WS'21	SS'22	WS'22	SS'23		
P Informations- und Kommunikationssysteme	Schumann	VL UE	✓	✓	✓	✓	✓	6	?
P Unternehmen und Märkte	Schumann	VL UE	✓	✓	✓	✓	✓	6	
P Management der Informationssysteme	Hobert	VL	✓	📺	✓	📺	✓	6	?
WP Programmiersprache Java	Schumann	UE	✓	✓	✓	✓	✓	4	?
WP Entwicklung von Webapplikationen	Schumann	PS		✓		✓		12	
WP Entwicklung in heterogenen Systemlandschaften	Hobert	PS				✓		12	
WP Entwicklung mobiler Anwendungen	Schumann	PS	✓		✓		✓	12	
WP SAP-Projektseminar	Schumann	PS	✓		✓		✓	12	?
WP Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL	Schumann	SEM	✓	✓	✓	✓	✓	6	🕒 🌐



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.2 Prüfungszeiten

Prüfungszeiträume für alle weiteren Klausuren

- es wird versucht, sich bei der Klausurplanung an folgende Regelung zu halten:
- **1. Prüfungswoche:** Veranstaltungen, die in den Zeiträumen **8.00 bis 10.00 Uhr** und **14.00 bis 16.00 Uhr** stattfinden
- **2. Prüfungswoche:** Veranstaltungen, die in den Zeiträumen **10.00 bis 12.00 Uhr** und **16.00 bis 18.00 Uhr** stattfinden
- **3. Prüfungswoche:** Veranstaltungen, die in den Zeiträumen **12.00 bis 14.00 Uhr** und **18.00 bis 20.00 Uhr** stattfinden
- **Achtung: dies ist keine verbindliche Regelung! Abweichungen sind möglich!**



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.3 An- und Abmeldefristen zu Prüfungen

Anmeldung zu Prüfungen

bis **7 Tage** vor dem Klausurtag

Klausurtermin 28.07.2022 um 08.15 Uhr → letzte Anmeldung 21.07.2022 um 23.59 Uhr

Abmeldung zu Prüfungen

bis **24 Stunden** vor Klausurbeginn

Klausurtermin 28.07.2022 um 08.15 Uhr → Abmeldung bis 27.07.2022 um 08.14 Uhr

Wenn Sie **nicht angemeldet** sind, können Sie die Klausur **nicht mitschreiben!**

Wenn die Anmeldung nicht funktioniert, schicken Sie bitte fristgerecht eine E-Mail an:
pruefungsamt@wiwi.uni-goettingen.de

Wenn Sie sich ordnungsgemäß angemeldet oder abgemeldet haben, erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail an Ihre Adresse „...@stud.uni-goettingen.de“

Achtung: Abweichende An- und Abmeldefristen für z.B. Seminare und einzelne andere Module!
Angaben in der Veranstaltung beachten!

Unternehmen und Märkte: Anmeldung in FlexNow bis spätestens 21.05.2022 um 23.59 Uhr



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.4 Rückmeldung

Rückmeldung für das kommende Semester

- um das Studium fortsetzen zu können, müssen Sie sich zu jedem Fachsemester fristgerecht zurückmelden und die Semesterbeiträge bezahlen
- einfachster Weg: über die Selbstbedienungsfunktionen via Lastschriftverfahren
- alternativ: Überweisung der Semesterbeiträge

- **Frist für Sommersemester:** 01. Dezember bis 31. Januar
- **Frist für Wintersemester:** 01. Juni bis 31. Juli

- Nach erfolgreicher Lastschriftfreischaltung (sofort) oder Banküberweisung (nach Ablauf von 7 Werktagen) können Sie die von Ihnen benötigten Bescheinigungen in Selbstbedienung ausdrucken und den Gültigkeitsaufdruck Ihrer Chipkarte erneuern



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.5 Beurlaubung

- **Beurlaubungsgründe:**
 - studienbedingter Auslandsaufenthalt (es sei denn, der Auslandsaufenthalt ist in der Studien- oder Prüfungsordnung obligatorisch vorgeschrieben)
 - Praktikum (es sei denn das Praktikum ist in der Studien- oder Prüfungsordnung obligatorisch vorgeschrieben; Genehmigung durch den Studiendekan notwendig)
 - Ableistung einer Dienstpflicht (z.B. Wehr- oder Ersatzdienst)
 - Krankheit (auch die von nahen Angehörigen)
 - Mitarbeit im AStA (oder in weiteren Universitätsgremien)
 - Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit
- Beurlaubungen für das Wintersemester 2022/23:
01. Juni 2022 bis 31. Juli 2022
- die Umwandlung einer bereits erfolgten Rückmeldung in eine Beurlaubung kann bis 1 Monat nach Vorlesungsbeginn erfolgen



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.5 Beurlaubung

- die Beurlaubung muss bei der Studienzentrale (Formular über e-campus) beantragt werden
- Urlaubssemester werden nicht als Fachsemester angerechnet
- während der Beurlaubung behalten Sie Ihre Rechte als Mitglied der Universität
- während der Beurlaubung dürfen Sie keine Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungsleistungen erbringen (Ausnahme: Schwangerschaft, Mutterschutz, Elternzeit)
- die Beurlaubung ist nur für volle Semester möglich
- die Beurlaubung ist in der Regel nur für jeweils höchstens zwei aufeinanderfolgende Semester möglich
- während der Dauer des Studiums eines Studiengangs ist eine Beurlaubung in der Regel für nicht mehr als insgesamt vier Semester möglich



3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?

3.6 Fachwechsel innerhalb der Fakultät

- bei einem angestrebten Wechsel des Studiengangs innerhalb der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät muss man sich neu um einen Studienplatz bewerben (Ausnahme: zulassungsfreie Studiengänge)
- **Bewerbungsfristen:**
 - zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengänge**
Bewerbung zum Wintersemester vom 1. Juni bis zum 15. Juli
Bewerbung zum Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar
 - zulassungsbeschränkte Masterstudiengänge**
Bewerbung zum Wintersemester vom 1. April bis 15. Mai
Bewerbung zum Sommersemester vom 1. Oktober bis 15. November
- bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung



Inhalt

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?
2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung
3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?
4. **Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?**
5. Welche Beratungsstellen gibt es?
6. Gibt es offene Fragen?



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.1 Angebot der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen)

Derzeit werden die Kurse der ZESS online abgehalten! Bitte halten Sie sich unter www.zess.uni-goettingen.de auf dem Laufenden.

- **Fremdsprachen:** Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch
- **ZESS-IT:** Kompetenzen zum EDV-gestützten wissenschaftlichen Arbeiten, z.B. Excel, Power Point, etc.
- **allgemeine Schlüsselkompetenzen:** Kompetenzen der beruflichen Einmündung, Führungskompetenz, kommunikative Kompetenz, Medienkompetenz, Sozialkompetenz, Wissens- und Selbstkompetenzen, Diversitätskompetenzen
- zwei Angebotszeiträume im Semester: während der Vorlesungszeit (meist wöchentlich) und während der vorlesungsfreien Zeit (meist Blockveranstaltung)

Im Bereich "Wirtschaftsfremdsprache" ist ein Modul Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 6 C aus folgendem Angebot erfolgreich zu absolvieren (Module ein- bzw. ausblenden).

SK.FS.EN-FW-C1.1	Business English I, 6 C
SK.FS.EN-FW-C1.2	Business English II, 6 C

Abweichend davon können im Bereich Wirtschaftsfremdsprache Module des Bereichs „Betriebswirtschaftliche Spezialisierung“ im Umfang von mindestens 6 C eingebracht werden, sofern Englischkenntnisse mit standardisierten bzw. akkreditierten Zertifikaten mindestens auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats (GeR) oder vergleichbaren Leistungen nachgewiesen werden. Als Nachweis dienen insbesondere:

- a) mindestens 110 Punkte im "Test of English as a Foreign Language iBT" (TOEFL iBT)
- b) mindestens 180 Punkte auf der "Cambridge English Scale"
- c) mindestens 76 Punkte auf der "Global Scale of English" (Pearson Academic)
- d) Mindestnote 6,5 im Test "International English Language Testing System" (IELTS Academic)
- e) UNIcert: mindestens Niveaustufe III
- f) Sonstiger Nachweis gemäß „Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“ (GeR), mindestens Niveau C1
- g) Nulte*-Zertifikate auf dem Mindestniveau C1: Acert (Polen), CLES (Frankreich), UNIcert®LUCE (Tschechische Republik und Slowakei), UNILANG (Vereinigtes Königreich).

*Network of University Testers in Europe.



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.2 Welche Module **müssen** Sie an der ZESS belegen?

- **BWL:** mind. eine Wirtschaftsfremdsprache mit 6 C: Business English I oder II, (es sei denn das Englischniveau wird durch einen alternativen Sprachtest nachgewiesen)
- **VWL:** Business English I und Business English II (es sei denn das Englischniveau wird durch einen alternativen Sprachtest nachgewiesen)
- **Wirtschaftsinformatik:** keine Pflichtmodule der ZESS
- **Wirtschaftspädagogik:** keine Pflichtmodule der ZESS
- **2-Fach-VWL:** keine Pflichtmodule der ZESS



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.3 Welche Schlüsselqualifikationen **können** Sie in Ihr Studium einbringen?

- Studierende der Uni können grundsätzlich alle Module der zentralen und fakultätsübergreifenden Schlüsselkompetenzangebote belegen, aber nicht alle Module können in das Curriculum des Studiengangs eingebracht werden!
- **BWL** (im Wahlbereich):
 - Aufbaukurs der gewählten Fremdsprache Wirtschaft
 - eine weitere Fremdsprache (nicht: Deutsch/Englisch/Muttersprache) mit max. 12 C
 - ausgewählte allgemeine Schlüsselkompetenzen (siehe Modulgruppen in der Studien- und Prüfungsordnung) mit max. 7 C in der Summe (SK.AS-Module und SK.ZIG.I-01 bis SK.ZIG.I-04 Kurse)
 - Gender- und Diversitykompetenz-Kurse (siehe Studien- und Prüfungsordnung)
 - SK.DigKo.01 Daten Lesen Lernen und SK.IKG-ISZ.38 Akademisches Argumentieren



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.3 Welche Schlüsselqualifikationen **können** Sie in Ihr Studium einbringen?

- Studierende der Uni können grundsätzlich alle Module der zentralen und fakultätsübergreifenden Schlüsselkompetenzangebote belegen, aber nicht alle Module können in das Curriculum des Studiengangs eingebracht werden!
- **VWL** (im Wahlbereich):
 - eine weitere Fremdsprache (nicht: Deutsch/Englisch/Muttersprache) mit max. 18 C
 - ausgewählte allgemeine Schlüsselkompetenzen (siehe Modulgruppen in der Studien- und Prüfungsordnung) mit max. 7 C in der Summe (SK.AS-Module und SK.ZIG.I-01 bis SK.ZIG.I-04)
 - Gender- und Diversitykompetenz-Kurse (siehe Studien- und Prüfungsordnung)
 - SK.DigKo.01 Daten Lesen Lernen
- **Wirtschaftspädagogik:**
 - es können keine Module der ZESS in das Curriculum eingebracht werden



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.3 Welche Schlüsselqualifikationen **können** Sie in Ihr Studium einbringen?

- Studierende der Uni können grundsätzlich alle Module der zentralen und fakultätsübergreifenden Schlüsselkompetenzangebote belegen, aber nicht alle Module können in das Curriculum des Studiengangs eingebracht werden!
- **Wirtschaftsinformatik** (im Wahlbereich):
 - Es kann eine Fremdsprache (nicht: Deutsch/Muttersprache) mit bis zu 16 C ausgewählt werden
 - Englischkurse ab Niveaustufe C
 - ausgewählte Module aus dem Schlüsselkompetenzangebot in der Summe max. 7 C (SK.AS-Module und SK.ZIG.I-01 bis SK.ZIG.I-04)
 - Gender- und Diversitykompetenz-Kurse (siehe Studien- und Prüfungsordnung)
 - B.Psy.005S Wirtschaftspsychologie I &II und B.Mat.0921 Einführung in TeX/LaTeX und praktische Anwendungen



Ansicht bei Prüfungsanmeldung im FlexNow

- ☐ Studiengang: Volkswirtschaftslehre (Bachelor of Science)
- ☐ Wiwi - 1. Studienabschnitt - Modulkatalog (PO vom 27.03.2013)
- ☐ Wiwi - 2. Studienabschnitt - Modulkatalog (PO vom 27.03.2013)
- ☐ ZESS: Allgemeine Schlüsselkompetenzen und Fremdsprachen (SK.AS / SK.FS / SK.IT) - PO für Anrechnung beachten! (PO vom 27.03.2013)
- ☐ Uniweite Schlüsselkompetenzen (ohne ZESS) und Studium generale - PO für Anrechnung beachten! (PO vom 27.03.2013)



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.4 Anmeldung zu Kursen der ZESS

- **Fristen zur Bewerbung um einen Kursplatz**
- **Bewerbung auf einen Kursplatz über FlexNow**
- **Auswahl erfolgt auf Basis eines Losverfahrens**
 - Anmeldezeitpunkt während der Anmeldefrist ist nicht ausschlaggebend
 - mehrere Anmeldungen erhöhen NICHT die Chance auf einen Platz im Wunschkurs!
 - separates Losverfahren für Sprachen und allgemeine Schlüsselkompetenzen
 - die Vergabe im Losverfahren erfolgt anhand von Prioritäten (von niedrig bis hoch)
 - Achten Sie darauf, nicht in der Priorität herunter gestuft zu werden!



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.5 Einstufung in Sprachkurse

- **Wer muss einen Einstufungstest absolvieren?**
 - Studierende mit fremdsprachlichen Vorkenntnissen in der gewählten Sprache, die noch keinen Kurs an der ZESS besucht haben, müssen vor der Kursanmeldung in FlexNow einen Einstufungstest in der Mediothek der ZESS oder zuhause am PC ablegen
 - Studierende ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse in der gewählten Sprache können sich direkt über FlexNow zu einem Anfängerkurs anmelden
 - Studierende mit bestandenem Vorgängerkurs an der ZESS können sich direkt über FlexNow zum entsprechenden Folgekurs anmelden
- **Termine für Einstufungstests**
 - Einstufungstests sind zur Zeit nur mit einer vorherigen Anmeldung über ein Anmeldeformular möglich. Über dieses können Sie einen Zeit Slot auswählen.



4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?

4.5 Einstufung in Sprachkurse

- müssen Sie in Ihrem Studiengang Pflicht-Fremdsprachenmodule absolvieren, lassen Sie sich bitte rechtzeitig in der entsprechenden Sprache einstufen
- bevor Sie den gewünschten Kurs absolvieren können, müssen oft vorhergehende Kurse bestanden werden
- Beispiel: benötigt wird der Kurs Business English I → Einstufung erfolgt in Englisch Grundstufe III → die Kurse Englisch Mittelstufe I und Englisch Mittelstufe II müssen bestanden sein, bevor Business English I absolviert werden kann
- es kann Ihnen nicht garantiert werden, dass Sie in jedem gewünschten Zeitraum einen Kurzplatz erhalten
- beginnen Sie rechtzeitig mit Sprachkursen, um Verzögerungen im Studium zu vermeiden



Inhalt

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?
2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung
3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?
4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?
- 5. Welche Beratungsstellen gibt es?**
6. Gibt es offene Fragen?



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Service-Center für Studierende



Service-Center für Studierende

Wirtschaftswissenschaftliche Studien-, Prüfungs- und Auslandsstudienberatung
Oeconomicum , 1. Obergeschoss

Prüfungsamt

- prüfungsrechtliche Fragen zu Prüfungsordnungen/ Möglichkeiten der Modulbelegung/ Regeleinhaltung/ Fristwahrung/ Notenverbesserung/ Benotung angerechneter Leistungen/ Semestereinstufungen/ Zeugnisse/ etc.
- Betreuung FlexNow-System (Probleme bei Prüfungsan-/ abmeldung etc.)
- Anträge an die Prüfungskommission (Härtefälle/ Nachteilsausgleich etc.)

Tel: 0551-39-28822

Email: prüfungsamt@wiwi.uni-goettingen.de

Studienberatung

- Allgemeine Studienberatung
- Individuelle Studienverlaufsplanung
- Anerkennungen von Studienleistungen anderer deutscher Hochschulen
- Anerkennung von alternativen Studienleistungen der Universität Göttingen in die wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge
- Vorläufige unverbindliche Semestereinschätzung für Bewerbungen auf ein höheres Fachsemester
- Beratung zur Bewerbung für alle Masterstudiengänge

Tel: 0551-39-28800;

Email: studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de

Auslandsstudienberatung

- Beratung von Fragen rund um Auslandsaufenthalte
- Beratung zu den Austauschprogrammen der Fakultät und der Uni allgemein
- Anerkennungen von im Ausland erbrachten Studienleistungen
- Erstellen von Learning Agreements mit den Austauschstudierenden

Spezielle Beratungsangebote: INDIGU, Erasmus
(aktuelle Erasmus- und INDIGU-Sprechzeiten siehe Website der Auslandsstudienberatung)

Tel: 0551-39-28801

Email: auslandsstudium@wiwi.uni-goettingen.de



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Service-Center für Studierende

Lesen Sie hier mehr über das Leitbild.

Kontakt:

Georg-August-Universität Göttingen
Service-Center für Studierende
Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen
Tel. +49 (0)551 / 39-28800
studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de



Studiengänge
Weiter



Beratung
Weiter



Informationsveranstaltungen
Weiter



Lehrangebot
Weiter



Prüfungs- und
Studienordnungen
Weiter



Studienfinanzierung und
Stipendien
Weiter



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Service-Center für Studierende



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

AKTUELLES DIE FAKULTÄT FORSCHUNG INTERNATIONAL STUDIERENDE STUDIENINTERESSIERTE KARRIERE UND ALUMNI

🏠 > STUDIERENDE > BERATUNGSANGEBOTE FÜR STUDIERENDE

🔍 SUCHEN 🌐 ENGLISH

Beratungsangebote für Studierende

- [Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung](#)
- [Auslandsstudienberatung](#)
- [Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät](#)
- [Weitere Beratungsangebote an der Universität Göttingen](#)
- [Beratung in qualitativen und quantitativen Methoden und angewandter Statistik](#)



5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung

- Studienberatung zu den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen
- individuelle Studienverlaufsplanung
- Anerkennungen von Studienleistungen anderer deutscher Hochschulen
- Anerkennungen von alternativen Studienleistungen der Uni Göttingen
- Beratung zur Masterbewerbung
- Bewerbung auf ein höheres Fachsemester
- Beratung zu besonderen, persönlichen Gegebenheiten, die den Studienerfolg beeinflussen
- Anerkennung von Praktika in den Bachelorstudiengängen

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung

- **Montags:** 10.00 bis 15.00 Uhr: Vor Ort im Oeconomicum und telefonisch
- **Dienstags:** 10.00 bis 12.30 Uhr: Vor Ort im Oeconomicum und telefonisch
- **Mittwochs:** 10.00 bis 12.30 Uhr: Vor Ort im Oeconomicum und telefonisch
12.30 bis 15.00 Uhr: Digital über BigBlueButton (BBB)
- **Donnerstags:** 12.30 bis 15.00 Uhr: Digital über BigBlueButton (BBB)
- **Freitags:** 10.00 bis 13.00 Uhr: Telefonisch

Kontakt

Dorothee Konings, Dr. Dennie Oertel, Anja Schöfer

Oec, 1. Stock, Raum 1.135 (“Glaskasten” beim Prüfungsamt)

Tel: 0551-39-28800; Email: studienberatung@wiwi.uni-goettingen.de



5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Wirtschaftswissenschaftliche Studienberatung

Digitale Sprechstunde über BigBlueButton

Zugang über <https://meet.gwdg.de/b/ser-uuu-xrp>

(Sie brauchen keine zusätzliche Software)

Zuerst gelangen Sie in eine "Lobby". Wir müssen Sie dann für den digitalen Raum zulassen. Dies kann eine Weile dauern, wenn wir gerade mit einer anderen Person im Gespräch sind.

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Auslandsstudienberatung

- Beratung von Fragen rund um Auslandsaufenthalte
- Beratung zu den Austauschprogrammen der Fakultät und der Uni allgemein
- Anerkennungen von im Ausland erbrachten Studienleistungen
- Erstellen von Learning Agreements mit den Austauschstudierenden
- Spezielle Beratungsangebote: INDIGU, Erasmus

Kontakt: Christina Engelhardt, Dr. Jan Christian Schinke (in Elternzeit), Vertretung Anja Schöfer

Oec, 1. Stock, Raum 1.135 (“Glaskasten” beim Prüfungsamt)

Tel: 0551-39-28801; Email: auslandsstudium@wiwi.uni-goettingen.de



5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Auslandsstudienberatung

Öffnungszeiten während der Vorlesungs- und Prüfungszeit

- Dienstag 12.30 – 15.00 Uhr: Vor Ort im Oeconomicum und telefonisch
- Donnerstag 10.00 – 12.30 Uhr: Digital über BBB und telefonisch

Digital über BigBlueButton: <https://meet.gwdg.de/b/aus-mt2-vt6>

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Prüfungsamt

- prüfungsrechtliche Fragen zu Prüfungsordnungen, Möglichkeiten der Modulbelegung
- Regeleinhaltung, Fristwahrung
- Notenverbesserung, Benotung angerechneter Leistungen
- Semestereinstufungen, Zeugnisse
- Betreuung FlexNow-System (Probleme bei Prüfungsan-/ abmeldung etc.)
- Anerkennungen bei Studiengangwechsel innerhalb der Uni Göttingen
- Anträge an die Prüfungskommission (Härtefälle/ Nachteilsausgleich etc.), Rückstufung im Prüfungssemester/ Verlängerung von Fristen

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Prüfungsamt

Öffnungszeiten während der Vorlesungs- und Prüfungszeit

- Montag bis Donnerstags 10.00 – 14.00 Uhr: Telefonisch
- Freitag 10.00 – 13.00 Uhr: Telefonisch

Kontakt: Oec, 1. Stock,

Tel: 0551-39-28822; Email: pruefungsamt@wiwi.uni-goettingen.de

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Gleichstellungsbeauftragte der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

- Vereinbarkeit von Familie und Studium
- Frauenfördermaßnahmen
- Beratung bei Diskriminierungen
- Erstinformationen zum Thema Studieren mit Kind
- Beratung zu Belästigung im Studium, z. B. Mobbing, sexualisierte Gewalt, Stalking

Kontakt

Dorothee Konings

gleichstellung@wiwi.uni-goettingen.de

<https://www.uni-goettingen.de/de/15080.html>



5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Fachschaftsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

- der Fachschaftsrat ist die gewählte Studierendenvertretung der Fakultät
- Fragen rund ums Studium
- Überschneidungen von Vorlesungen und Klausurterminen
- Probleme mit ProfessorInnen

Kontakt

Regelmäßige Sprechstunde während der Vorlesungszeit:
Montag bis Freitag 12:00 - 13:00 Uhr in Raum Oec. 0.142

E-Mail: fsr-wiwi@uni-goettingen.de

Homepage: www.fsrwiwi-goettingen.de

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.1 Beratung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Informationsveranstaltungen an der Fakultät

- Informationsveranstaltungen zum zweiten Studienabschnitt der Bachelor-Studiengänge
- Informationsveranstaltung zur Seminarplatzvergabe für Bachelor BWL und Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Informationsveranstaltungen zum Auslandsstudium
- Informationsveranstaltung zu den Masterbewerbungen

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.2 Beratungsangebote der Uni Göttingen für Studierende aller Fakultäten

Zentrale Studienberatung

- **Beratung zu Studienbeginn:** z.B. Fragen zur Gestaltung und Organisation des Studiums, Loslösung vom Elternhaus, veränderte Lebenssituation, ...
- **Beratung zum Studienverlauf:** z.B. Krisen während des Studiums, Zeitmanagement, Arbeitstechniken, Studienfachwechsel, ...
- **Bildungslaufbahnberatung:** z.B. Entwicklung beruflicher Perspektiven, Kompetenzentwicklung außerhalb der Universität, Fähigkeiten und Potenziale
- **Einzelcoaching zur Förderung des Studienerfolgs:** z.B. Bestandsaufnahme der bisherigen Situation, Perspektivenentwicklung, Stärkung der Entscheidungskompetenz, ...

5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.2 Beratungsangebote der Uni Göttingen für Studierende aller Fakultäten

Göttingen International

- Studium im Ausland (Uni-weite Austauschprogramme)
- Praktikum im Ausland
- Foyer International (z. B. auch Sprachworkshops)
- **INDIGU**: Fachpartnerschaften (Study Buddy) → Tandems aus je einem deutschen und einem ausländischen Studierenden (möglichst gleicher Fachrichtung und Studiendauer), Austausch bei Fragen und Problemen zum Studium und sozialer Austausch

Kontakt Göttingen International

international@uni-goettingen.de

Kontakt INDIGU für WiWis

Indigu@wiwi.uni-goettingen.de



5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.2 Beratungsangebote der Uni Göttingen für Studierende aller Fakultäten

Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) des Studentenwerks und Psychotherapeutische Ambulanz (PAS) der Universitätsmedizin

- Lern- und Arbeitsstörungen, Prüfungs- und Versagensängste, Überforderungsgefühle
- Entscheidungsschwierigkeiten, Orientierungslosigkeit und Zukunftsangst
- Konflikte mit den Eltern oder in der Partnerschaft
- Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertprobleme oder Einsamkeitsgefühle
- persönliche Krisen, Ängste (z. B. soziale Ängste)
- Suchtprobleme
- Depressionen, psychosomatischen Beschwerden

PAS: <http://www.psy-beratung.uni-goettingen.de/>

PSB: <https://www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html>



5. Welche Beratungsstellen gibt es?

5.2 Beratungsangebote der Uni Göttingen für Studierende aller Fakultäten

- Career Service
- Beauftragte für Studienqualität und Beschwerdemanagement
- Familienservice – Studieren mit Kind
- Barrierefrei studieren (Diversity Management)
- Beratung und Unterstützung für trans* Studierende
- Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)
- ...



Inhalt

1. Wie ist ein Bachelorstudium aufgebaut?
2. Regelungen der Rahmenprüfungs- und -studienordnung
3. Was müssen Sie organisatorisch beachten?
4. Was müssen Sie über Schlüsselqualifikationen wissen?
5. Welche Beratungsstellen gibt es?
6. **Gibt es offene Fragen?**



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**